**2.3.2. Selbstdefinierte Bedingungen**

Neben den vordefinierten Bedingungen ist es möglich eigene, selbstdefinierte Bedingungen festzulegen. In der Definition der Bedingung müssen die Wörter WAHR bzw. FALSCH vorkommen, die festlegen, welchen Wert die Bedingung zurückgibt. Die Bezeichner der Bedingungen können Buchstaben (auch Umlaute), Ziffern und \_ enthalten.

Beispiel: Karol soll den Ausgang aus einem Zimmer finden.

***Anfangszustand Endzustand***



***Programm Struktogramm***



*{Karol prüft, ob rechts von ihm ein Ziegel liegt}*

Bedingung IstZiegelRechts

 RechtsDrehen

 wenn IstZiegel dann wahr sonst falsch

 \*wenn

 LinksDrehen

\*Bedingung

*{Karol läuft bis zur nächsten Wand}*

Anweisung BisZurWand

 solange NichtIstZiegel tue

 Schritt

 \*solange

\*Anweisung

*{Karol läuft an der Wand entlang}*

Anweisung AnDerWandEntlang

 solange IstZiegelRechts tue

 wenn IstZiegel dann LinksDrehen

 \*wenn

 Schritt

 \*solange

\*Anweisung

*{Hauptprogramm}*

BisZurWand

LinksDrehen

AnDerWandEntlang

RechtsDrehen

solange NichtIstMarke tue

 Schritt

\*solange